

Presseinformation

Nr. 29a

Wiesbaden, 19. März 2014

Hessische Partnerschaft mit Königreich Marokko zu erneuerbaren Energien

Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland: „Austausch über erneuerbare Energien ist ein Gewinn für beide Seiten“

Hessens Finanzstaatssekretärin Dr. Bernadette Weyland hat heute eine Delegation der marokkanischen Behörde für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (ADEREE) empfangen. „Ich freue mich sehr über Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit unserem Land und dem Projekt CO₂-neutrale Landesverwaltung. Das Königreich Marokko bietet gute Voraussetzungen für eine konstruktive Partnerschaft mit Hessen. Sicherlich werden wir Möglichkeiten für gemeinsame innovative Klimaschutzprojekte erschließen“, erklärte die Staatssekretärin an die Gäste aus Marokko gewandt. Gerne sei das Land bereit, den marokkanischen Partnern Kompetenzen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Energieeffizienz zur Verfügung zu stellen. Als mögliche Bausteine für eine Zusammenarbeit biete sich die Entwicklung von PPP-Projekten und die Beratung zu Modellprojekten im nachhaltigen Bauen sowie Informationen zu Bewertungssystemen der Energieeffizienz an, so Weyland.

Bereits seit 2012 pflegt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Energiepartnerschaften mit dem Königreich Marokko. Auch das Hessische Wirtschaftsministerium hat erste Kontakte für eine Zusammenarbeit im Bereich erneuerbare Energien in Casablanca geknüpft. „Die hessischen Projekte zur CO₂-Reduzierung in den Bereichen Gebäude, Beschaffung und Mobilität sind ambitioniert. Der Dialog mit unseren Gästen aus Marokko ist für uns spannend. Dadurch können wir erfahren, welche Herausforderungen der Energiewende sich aus einer anderen Perspektive stellen“, sagte die Finanzstaatssekretärin. Die marokkanisch-hessische Energiepartnerschaft wird noch offiziell mit einer gemeinsamen Unterzeichnung der Charta im Rahmen des CO₂-Lernnetzwerks dokumentiert.

Das Programm für die fünfköpfige Delegation aus Marokko sieht neben dem Besuch des Hessischen Finanzministeriums unter anderem Exkursionen nach Darmstadt zur Technischen

Universität, der Technischen Überwachung Hessen sowie zum IWU (Institut Wohnen und Umwelt GmbH) vor. „Ich hoffe, Sie werden von dieser Studienreise mit vielen neuen Erkenntnissen nach Hause zurückkehren. Für Ihren Aufenthalt bei uns in Hessen wünsche ich Ihnen eine angenehme Zeit mit lehrreichen Erfahrungen“, erklärte Weyland abschließend.
